

## Anlagenausmusterungskosten

cher Weiterverwendung ausgemusterter Betriebsmittel, zwischen Weiterverwendung für denselben Zweck und Weiterverwendung für andere Zwecke sowie zwischen unveränderter Weiterverwendung und Weiterverwendung nach Umgestaltung (Umbau) zu unterscheiden.

Zu welchem Zeitpunkt Anlagen auszumustern und ggf. durch neue zu ersetzen sind, läßt sich nur dann sachgerecht fundieren, wenn durch das →Anlagen-Controlling Informationen über die damit verbundenen Kosten und Erlöse bereitgestellt werden (vgl. Abb.).

*W. Mü./W. Be.*

### Anlagenausmusterungskosten

eine sich an bedeutsamen Aktivitäten der →Anlagenwirtschaft orientierende Kategorie der innerhalb der →Anlagenkostenrechnung zu bearbeitenden Anlagenkosten (analog zu →Anlagenbereitstellungskosten und →Anlagennutzungskosten).

Hat eine Anlage das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht, so ist eine Ausmusterungsentscheidung zu treffen. Die Anlässe und Ursachen von Ausmusterungsvorgängen lassen sich nach verschiedenen Kriterien systematisieren und hinsichtlich ihrer ökonomischen Bedeutung analysieren. Eine zentrale Bedeutung hat die planmäßige Ausmusterung von →Anlagen, die nach Ort und Zeit sowie dem Inhalt nach im Rahmen einer übergeordneten Planung (z.B. Finanz-, Produktions- oder Beschaffungsplanung) gefällt wird. Eine Ausmusterung ist außerplanmäßig, wenn die Entscheidung aufgrund marktlicher oder betrieblicher Gegebenheiten zu einer Zeit erforderlich ist, die in der Planung keine Berücksichtigung fand und daher eine Revision des Gesamtplanes oder mehrerer betrieblicher Teilpläne zur Folge hat.

Die der Ausmusterung folgende Verwertung sowie die sich daran anschließende Weiterverwendung von Anlagen kann auf unterschiedliche Weise erfolgen. In diesem Sinne ist vor allem zwischen inner- und außerbetriebli-